



NEUSTADT
an der **Weinstraße**

MINT-Journal

Neustadt an der Weinstraße

Ausgabe 2

Förderung
2025/2026

MINT-Region Neustadt an der Weinstraße:

Am 09.12.2024 ist Neustadt zum dritten Mal als MINT-Region vom Land Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Unter MINT versteht man Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Beteiligt sind vier Landesministerien: Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft und Klima. Mit der Auszeichnung ist eine Förderung für MINT-Projekte und für die Koordination der Netzwerkarbeit verbunden. Die Laufzeit der Förderung erstreckt sich über die Jahre 2025 und 2026 und beträgt insgesamt 42.000 €. Die zugrundeliegenden MINT-Kompetenzen wurden bereits im Rahmen der ersten Auszeichnung als MINT-Region partizipativ mit Vertreter*innen aus den Bereichen institutioneller Bildung (Kita, Schule, Hochschule), aus Politik, Verwaltung, Unternehmen und aus dem Ehrenamt entwickelt. Sie sind sich einig, dass die Vermittlung von MINT-Kompetenzen Menschen dazu befähigt, mit zukünftigen, noch unbekanntem Herausforderungen besser zurecht zu kommen. MINT-Kompetenz ist Zukunftskompetenz.

Kooperationen

Der nachhaltige Ausbau der MINT-Region Neustadt gelingt nicht ohne zuverlässige und tatkräftige Partnerinnen und Partner. In der aktuellen Förderperiode kommen diese aus den Bereichen:

Kitas und Hort:

- Kindertagesstätte Lachen-Speyerdorf
- Kindertagesstätte Gimmeldingen
- Kindertagesstätte Hoppetosse
- Kinderhort Wallgasse

Schulen:

- Grundschule Heinz-Sielmann-Schule
- Georg-von-Neumayer Realschule plus
- Käthe-Kollwitz-Gymnasium



© MINT-Geschäftsstelle Stefan F. Sämmmer

Weitere Bildungseinrichtungen:

- VHS Neustadt an der Weinstraße
- Weincampus Neustadt
- Jugend forscht AG Neustadt

Stadtverwaltung:

- Abteilung Kinderbetreuung: Kita-Fachberatung
- Stadtbücherei

Wirtschaft:

- Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH
- UDATA GmbH – Umwelt und Bildung

Maßnahmen

Bei dem weiteren Ausbau der MINT-Region Neustadt ist vor allem der Ansatz des frühen Kompetenzerwerbs relevant. Deshalb wurden Vorbereitungsgespräche mit der städtischen Kita-Fachberatung sowie einigen lokalen Kitas geführt, die eine stärkere Einbindung und Unterstützung der lokalen Kindertagesstätten in der MINT-Region Neustadt manifestieren: Maßnahmen sind hierbei gezielt für das Kita-Personal geplant, so dass dieses befähigt wird, die MINT-Bildung in die Breite zu tragen. Dazu gehört eine Schulung des Personals in Sachen Medienkompetenz. Es wird aber

weiterhin auch in die Kitas selbst investiert, beispielsweise in Form von MINT-Forschungsmaterial. Außerdem wird die Verzahnung von außerschulischen und schulischen Akteur*innen, bzw. Akteur*innen angestrebt. Maßnahmen hierfür sind:

- Zweites MINT-Festival Neustadt für Kinder und Jugendliche im Sommer 2025, dieses Mal auch mit netzwerkexternen Partner*innen; hier wird eine breite Masse angesprochen, da die Kinder und Jugendlichen vormittags im Klassenverband kommen und am Nachmittag offen ist für alle Interessierten, auch Gruppen und Familien
- Fortführung der jährlichen MINT-Netzwerktreffen; Gewinnung neuer Partner*innen in diesem Rahmen
- Partizipative Strategieentwicklung mit der MINT-Kerngruppe und dem MINT-Netzwerk
- Wasser-Workshops der lokalen Stadtwerke (besonders niedrigschwellig und mit hohem Alltagsbezug, Breitenförderung da im Klassenverband) sowie in der Stadtbücherei, die einen MINT-Schwerpunkt hat
- Workshopreihe der VHS zum Thema Ökonomie bzw. Gemeinwohlökonomie für den Erwerb der Kompetenz zu einem nachhaltigen Lebensstil
- Mädchenförderung in der Grundschule (Mädchen AG „Hämmern und Sägen“)
- Materialien, die einen starken Praxisbezug zu den theoretischen Themen erlauben, z. B. zu den Themen Gewässer, Bienen, Roboter, Chemie, 3D-Druck
- Ausflüge für eine lebendige MINT-Bildung, z. B. im Rahmen des Hort-Besuches oder von naturwissenschaftlichen Erlebnistagen



- Einbettung von MINT-Aktivitäten in das lokale Ferienprogramm, niedrigschwellige Verknüpfung von Kinderbetreuung und dem Erwerb von MINT-Kompetenzen.

Fazit

Wir möchten vor Ort die schulische und außerschulische MINT-Bildung verzahnen, die Breitenförderung und insbesondere die Förderung von bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen ausbauen und damit auch Umwelt-, Natur- und Klimaschutz nachhaltig voranbringen.

Über das Bildungsbüro:

Das städtische Bildungsbüro hat die Aufgabe, ein **lebenslanges Lernen** zu fördern und über die gesamte Bildungskette hinweg zu optimieren. Neben dem **Bildungsmonitoring**, das regelmäßig die lokale Datenlage zu Bildungsthemen betrachtet, kümmert sich das **Bildungsmanagement** um die Strategieentwicklung relevanter Bildungsthemen und deren Koordination. Strukturierter Aufbau von Netzwerken und deren Betreuung sind hierbei bewährte Mittel, um die Bildungslandschaft Neustadt an der Weinstraße zu gestalten. Thematisch orientieren wir uns an Demokratie- und MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Ein weiterer wichtiger Baustein sind Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Kontakt:

Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Demokratie- und Ehrenamtsförderung –
kommunales Bildungsbüro
Luise Forger
+49 6321 855-1576
bildungsbuero@neustadt.eu | neustadt.eu